

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2012)
Heft: 1

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Ambrož, Franjo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

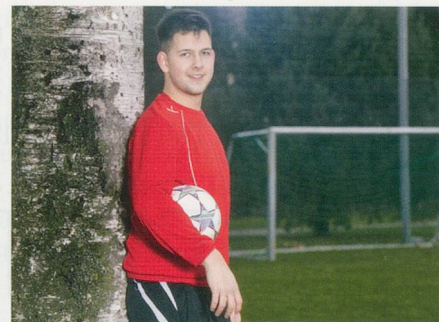
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



18 Demenzzpflege im Krankenhaus
Sonnweid in Wetzikon.



32 Entlang dem Zürichsee zwischen
Horgen und Wädenswil.



38 Der Lernende Aleksandar Arsic ist ein
leidenschaftlicher Fussballspieler.

Liebe Leserin, lieber Leser

Noch nie in der Menschheitsgeschichte war die Lebenserwartung so hoch, konnten so viele Menschen ein ausgefülltes Leben in relativer Gesundheit leben. Tatsache ist allerdings auch, dass die Pflegebedürftigkeit nach dem 80. Altersjahr deutlich zunimmt. Persönlich und gesamtgesellschaftlich müssen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir im Falle einer Pflegebedürftigkeit umsorgt werden möchten und auf welche Weise wir diesem erhöhten Pflegebedarf und der Entlastung der Angehörigen begegnen wollen. Aufgrund dieser Entwicklungen ist ein Konkurrenzkampf um die Betreuung von Betagten entstanden, der nicht nur erfreuliche Seiten zeigt. Sehr zu begrüßen ist, dass es viele verschiedene Formen der ambulanten Unterstützung gibt. Es ist wichtig, dass die Rahmenbedingungen für die Angestellten im Pflegebereich stimmen und deren Löhne angemessen sind. Die Qualität der Arbeit der Betreuungspersonen muss zum Wohl der älteren Menschen gewährleistet sein. Wir haben uns entschlossen, in dieser Nummer des VISIT verschiedene Aspekte rund um die ambulante Pflege und Entlastung des Angehörigensystems unter die Lupe zu nehmen. Haben Sie auch Erinnerungen an die Jugendromane mit den Turnachkindern? An Kinderspiele wie «Chlürle» und Stelzenlaufen? Auf Seite 28 dürfen Sie in die Vergangenheit abtauchen und alte Zürcher Kinderbücher hochleben lassen. Auf Seite 38 stellen wir Ihnen Aleksandar Arsic vor, der Lernende ist bei uns.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

- 4 Reportage: Unterwegs mit der Spitex
- 10 Die gute Seele aus Riga
- 13 Grosses Geschäft mit helfenden Händen
- 17 Die Gemeinden in der Pflicht für Betreuung und Entlastung
- 18 Bauen fürs Gemüt, Demenzzpflege im Krankenhaus Sonnweid in Wetzikon

lebens//art

- 20 Pflegende Angehörige: Gespräch mit Jacqueline Minder, Integrierte Psychiatrie Winterthur
- 23 Daniela Senn zu Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige
- 24 Pflegeleicht: Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Zürich
- 26 Das Alter in seiner Vielfalt wahrnehmen

lebens//lust

- 28 Wiedersehen mit den Turnachkindern
- 30 Leseraktionen
- 32 Wanderung zwischen Schilf und Wasser
- 35 Ferienhotel Artos in Interlaken
- 37 Tipps

lebens//weg

- 38 Aleksandar Arsic:
Verwurzelt in zwei Kulturen
- 40 Rätsel
- 43 Marktplatz
- 45 Impressum
- 46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

Agenda mit Veranstaltungen und
Kursen der Pro Senectute Kanton Zürich

AUF DEM TITELBILD
Perle-Kunde Daniel Lanfranconi.